



Meryl Streep Edition (Spielfilme, 3DVD Box)

Zeig' mir einen Filmliebhaber, der noch nie wenigstens ein bißchen in Meryl Streep verliebt war und ich zeige Dir einen Lügner. Nicht wegen ihres Aussehens. Nicht wegen der siebzehn Oscar-Nominierungen (vierzehn als Beste Hauptdarstellerin). Sondern weil die Streep spielen kann, dass einem der Atem wegbleibt. Irgendwann kriegt sie einen. In Falle des diensthabenden Rezensenten war da beispielsweise in ganz jungen Jahren ein Moment in „Silkwood“... Zugegeben, sie hat sich teilweise auch auf Material eingelassen, dass selbst sie nicht retten konnte, ein zufälliges Beispiel wäre „Death Becomes Her“. Aber damit müssen wir uns hier ja erfreulicherweise nicht befassen. Sondern mit einem kleinen Denkmal, das Arthaus der Künstlerin mit dieser [Edition](#) gesetzt hat. Und das ist ihrer würdig.



(Gehe zu: [Die durch die Hölle gehen](#) | [Marvins Töchter](#) | [Glaubensfrage](#))



Denn im 3-DVD-Schuber enthalten ist unter anderem „Die durch die Hölle gehen“, der ihr 1978 den internationalen Durchbruch bescherte. Viele Produktionen schmücken sich ja nur zu gern mit dem Feigenblatt „Antikriegsfilm“, um dann doch letztlich wieder halbstundenlang Baller-und Splattertechnisch allerniedrigste Instinkte zu bedienen. Nicht so Ciminos Klassiker, eines der wenigen Filmkunstwerke, die dieses Qualitätslabel tatsächlich verdienen würden. Als erstes fällt jedoch das zunächst fast betulich wirkende Erzähltempo auf. „The Deer Hunter“ lässt sich Zeit für gefühlt ewig lange Szenen - zumindest im Vergleich zum heute üblicheren

Maschinengewehr-Schnitte-Stil. Die eröffnende Hochzeit wird rund eine halbe Stunde lang gezeigt, sehr ausführlich erleben wir mit, wie Nick und Michael die Hochzeit ihres Freundes Steven feiern. Und ein letztes Mal in die Berge auf die Jagd gehen, bevor sie selbst zum Kanonenfutter für den Vietnam-Feldzug werden...

Ein zentrales Element des Films ist das Russische Roulette, das erst sadistische Folter in der Kriegsgefangenschaft des Vietkongs ist, dann Kunstgriff für die Befreiung der drei und schließlich - in der freiwilligen Fortsetzung bei Steven - zum Bild der Traumatisierung durch die Kriegsgräuere wird. Eine weitere inhaltliche Klammer des Films ist natürlich die namensstiftende Hirschjagd in den Bergen.

Linda (Meryl) ist die Brautjungfer, in Vietnam tragen zwei Männer ihr Foto bei sich, was einen Gutteil der emotionalen Spannung beschreibt... Der Streifen hat Oscars für Beste Regie, Bester Film, Bester Nebendarsteller, Bester Schnitt und Bester Ton abgeräumt. Und viel mehr muss man dazu auch nicht sagen. Ach so, das doch schon noch. Hauptdarsteller Robert De Niro brilliert.

- **Titel:** *Die durch die Hölle gehen*
- **Originaltitel:** *The Deer Hunter*
- **Produktionsland und -jahr:** *USA, 1978*)
- **Genre:** *Antikriegsdrama*
- **Spielzeit:**
ca. 176 Minuten auf 1 DVD
- **Darsteller:**
Meryl Streep
Christopher Walken
Robert De Niro
John Savage
und mehr
- **Regie:** *Michael Cimino, Deric Washburn*
- **Produktion:** *John Pevera*
- **Drehbuch:** *Michael Cimino, Deric Washburn*
- **Extras:**
Audiokommentar von Michael Cimino
Trailer
- **Technische Details (DVD)**

Video: 2.35:1 (anamorph)

Audio: D (Mono DD), GB (5.1 DD)

Untertitel: D

▪ **Technische Details (Blu-Ray)**

Sprachen: z.B. D, GB, IT, S

Untertitel: z.B. D, F, E, RU

Video: Bildverhältnis, z.B. 16:9, 1,85:1

Audio: z.B. GB, D (5.1 DD), F (Stereo)

▪ **FSK:** Nur Zahl, z.B. 12 (ohne „Jahre“)

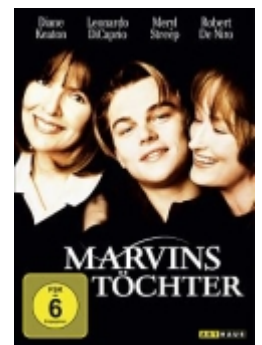
▪ **Sonstige Informationen:**

[Website zum Film mit Trailer](#)

[Wikipedia-Eintrag](#)

Wertung: 13/15 dpt

Von 1996 stammt das dem Rezensenten zuvor noch nicht bekannte Familiendrama „Marvins Töchter“. Zum Drama wird der Streifen dadurch, dass Bessie (Dianne Keaton) seit Jahren hingebungsvoll ihren bettlägerigen Vater Marvin pflegt - und seine verschrobene Schwester Ruth eigentlich gleich mit. Doch dann erkrankt Bessie selbst: an Leukämie. Nur eine Knochenmarktransplantation kann sie retten. Da als Spender primär enge Familienmitglieder in Frage kommen, nimmt Bessie nach Jahren der totalen Funkstille wieder Kontakt zu ihrer an ihrem Kosmetiker-Diplom laborierenden Schwester Lee (Meryl) auf. Die reist auch tatsächlich umgehend an - mit ihren Söhnen, dem rebellischen Hank (ein überraschend unekloger DiCaprio) und dem verschlossenen Charlie im Schlepptau.



Erst zerplatzt die aufgesetzte Friede-Freude-Eierkuchen-Tarnung und es knallt an allen Fronten, dann entsteht eine neue Bindung zwischen Bessie und ihren Verwandten... Und ganz nebenher wälzt der Stoff auch noch die schwerwiegende Frage, ob Liebe empfangen oder Liebe geben ein Leben glücklicher macht.

Was ein ganz arges Rührstück hätte werden können, besticht neben dem souveränen, ja umwerfenden Spiel sämtlicher Hauptdarsteller auch durch skurrilen Humor - beispielsweise löst die elektrische Antischmerz-Apparatur von

Tante Ruth beständig das automatische Garagentor aus. Dennoch keine Komödie.

- **Titel:** *Marvins Töchter*
- **Originaltitel:** *Marvin's Room*
- **Produktionsland und -jahr:** *USA, 1996*
- **Genre:** *Drama*
- **Spielzeit:**
ca. 94 Minuten auf 1 DVD
- **Darsteller:**
Meryl Streep
Leonardo DiCaprio
Diane Keaton
Robert De Niro
- **Regie, Drehbuch:**
Jerry Zaks
Scott McPherson
- **Produktion:**
Scott Rudin
Jane Rosenthal
Robert De Niro
- **Extras:** *Trailer*
- **Technische Daten (DVD):**
Untertitel: Deutsch
Video: 1,85:1 (anamorph)
Audio: D, GB (Dolby Surround)
- **FSK:** *6*
- **Sonstige Informationen:**
[Website zum Film mit Trailer](#)
[Wikipedia-Eintrag](#)

Wertung: 11/15 dpt



Letzter und aktuellster Beitrag im Schubert ist „Glaubensfrage“, die Verfilmung seitens John Patrick Shanley von seinem eigenen, mit dem Pulitzerpreis ausgezeichneten Theaterstück „Doubt: A Parable“, das von Missbrauchsvorwürfen an einer Klosterschule in der Bronx handelt. Die beiden Oscar-Preisträger Meryl Streep und Philip Seymour Hoffman sowie die dreifach Oscar-Nominierte Amy Adams rocken das ebenfalls für fünf Academy

Awards nominierte Drama erheblich. Meryl mimt Schwester Aloysius Beauvier, welche die katholische Privatschule St. Nicholas mit eiserner Hand regiert. Als die Schule ihren ersten schwarzen Schüler, Donald, aufnimmt, berichtet die wohlmeinende, aber naive Schwester James (Amy Adams) der herrischen Direktorin, Pater Flynn (Philip Seymour Hoffman; unter anderem „The Big Lebowski“, „Last Exit Reno“, „Boogie Nights“, „Magnolia“, „Almost Famous“, „Red Dragon“ und viele mehr) widme dem Knaben zu viel private Aufmerksamkeit. Daraufhin startet Schwester Aloysius einen Kreuzzug, bei dem sie auch rigoros die Wahrheit beugt - mit verheerenden Folgen.

Der „Tatort“-geschulte Zuschauer ist eigentlich nie groß im Zweifel über die wahren Verhältnisse, alle gelegten oder herbeigeredeten Spuren riechen nach Flynns Unschuld. Dennoch verliert der Pater seine Stelle. Und ist am Ende doch nicht der Verlierer...

Besonders eine Dialogszene (Donalds Mutter trifft auf Schwester Aloysius) ist große Bühnenkunst geblieben, zeigt die Wurzeln des Films deutlich. Der trotz seines düsteren Sujets besonders ästhetisch aufgenommene Film setzt immer wieder Wind - meist optisch - als Symbol für Drama, Konflikt und (gesäte) Zweifel ein. Zum Abschied von St. Nicholas predigt Flynn sogar über den Wind. Und auch die Antwort darauf, welche eigenen Zweifel Schwester Aloysius ganz am Ende eigentlich eingesteht, weiß letztlich nur der Wind.

- **Titel:** *Glaubensfrage*
- **Originaltitel:** *Doubt*
- **Produktionsland und -jahr:** *USA, 2008*
- **Genre:** *Drama*
- **Spielzeit:** *ca. 100 Minuten auf 1 DVD*
- **Darsteller:**
Meryl Streep
Philip Seymour Hoffman

Amy Adams

Viola Davis

und mehr...

▪ **Regie, Drehbuch:** John Patrick Shanley

▪ **Extras:**

Audiokommentar von Autor & Regisseur John Patrick Shanley

Die Barmherzigen Schwestern

Die Besetzung

Die Filmmusik

Von der Bühne auf die Leinwand

Wendecover

▪ **Technische Daten (DVD):**

Untertitel: D, GB, GB für Hörgeschädigte

Video: 1,85:1 (anamorph)

Audio: D, GB (5.1 DD)

▪ **FSK:** 6

▪ **Sonstige Informationen:**

[Website zum Film mit Trailer](#)

[Wikipedia-Eintrag](#)

Wertung: 12/15 dpt

Allgemeine Informationen zur Box:

▪ **Label:** [Arthaus](#)

▪ **Sonstige Informationen:**

[Infos zur Box mit Erwerbsmöglichkeiten](#)